

FACTSHEET

Senorics GmbH

Technologie und Anwendungsfelder

Die Senorics GmbH aus Dresden ist Spezialist für neuartige Nahinfrarot-Spektroskopie-Sensoren, die das Hightech-Start-up selbst entwickelt und produziert. Die leistungsstarken Sensoren sind dabei kleiner als eine 1-Cent-Münze. Ein großer Vorteil, denn mit den daraus hergestellten handlichen Messgeräten können Analysen durchgeführt werden, die bisher nur mit großen, teuren und empfindlichen Spektrometern im Labor möglich waren.

Bei der Infrarotspektroskopie wird eine Probe mit infrarotem Licht bestrahlt. Anhand der Wellenlängenverteilung des reflektierten Lichts können Inhaltsstoffe erkannt und ihre enthaltene Menge bestimmt werden. Diese patentierte optische Sensortechnologie des Unternehmens bietet weitreichende Einsatzmöglichkeiten in verschiedenen Branchen, so zum Beispiel für die Bereiche Automobil, Kunststoff, industrielle Reinigung oder auch AgriFood.

In der Textilindustrie hilft der Sensor bei der Erkennung von Natur- und Kunstfasern. Die Technik ermöglicht auch das Detektieren von Verunreinigungen in einer Vielzahl von flüssigen und festen Stoffen. In Waschmaschinen kann der Sensor deshalb neben der Gewebeart auch den Verschmutzungsgrad erkennen und damit Daten liefern, um das optimale Programm und die Waschtemperatur automatisch einzustellen.

Im Bereich AgriFood können beispielsweise Brauereien die Sensoren von Senorics nutzen, um den Alkohol- und Zuckergehalt ihrer Maische zu bestimmen und damit den Brauprozess zu optimieren. Im Jahr 2019 erhielt Senorics für diesen ersten Anwendungsfall den Innovationspreis des deutschen Industrieverbands AMA.

Für den raschen Transfer der innovativen Sensortechnologie in weitere attraktive Märkte hat Senorics mit ZEISS bereits einen starken Partner gefunden. Der Optik-Konzern will im Rahmen einer strategischen Kooperation mit dem Start-up besonders kleine und kosteneffiziente Sensoren entwickeln. Gedacht sind sie für den industriellen Einsatz in der Qualitätskontrolle und im Prozessmonitoring, beispielsweise in Herstellungslinien für Lebensmittel, Agrarprodukte, Kunststoffe oder Arzneimittel.

Die Senorics-Technologie ist robust und miniaturisierbar, sodass sie sogar in Smartphones integriert werden könnte. Dann hätten Verbraucher zum Beispiel schon im Supermarkt die Chance zu erkennen, welche Inhaltsstoffe in einem Produkt enthalten sind. Ein Mehrwert gerade in Zeiten, in denen viele auf gesunde Ernährung achten.

Gründung des Unternehmens

Grundlage der Sensortechnologie von Senorics ist die organische Elektronik, an der Exzellenzuniversität TU Dresden seit mehr als 20 Jahren sehr erfolgreich erforscht wird. Das 2017 ins Leben gerufene Start-up Senorics ist eine Ausgründung aus dem Lehrstuhl Optoelektronik von Prof. Karl Leo. Es konnte in seiner Seed-Finanzierungsrunde 2,3 Millionen Euro einwerben. Neben dem Hauptinvestor Ventura Investment GmbH zählen auch der Technologiegründerfonds Sachsen sowie die TUDAG TU Dresden Aktiengesellschaft zu den Investoren.

Inzwischen beschäftigt Senorics bereits 32 Mitarbeiter. Bei mehreren Wettbewerben konnte das Unternehmen in den vergangenen Jahren bereits überzeugen. So gewann das Team 2016 den futureSAX Innovationspreis, zählte 2018 zu den Preisträgern beim Gründerwettbewerb WECONOMY und war 2019 Gewinner der ersten „Feed the future“-Challenge von Lely, dem führenden Anbieter von Robotik und Datenmanagement für den Milchviehbetrieb.

Kontakt für Presseanfragen:

Robert Langer
Chief Commercial Officer

Phone: +49 351 850 32 412
Mobile: +49 151 120 561 52
Mail: robert.langer@senorics.com

Jana Mundus
PR Representative

Phone: +49 351 850 32 440
Mobile: +49 179 97 88 559
Mail: jana.mundus@senorics.com